



Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaft  
GZ.: 2020-0.259.780 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Standort Wiener Neudorf\_17020

# INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal GS2-WV-47/026-2008 Datum der Inspektion: 24.09.2020</b>	
Auftraggeber	Wasserleitungsverband Unteres Pitten und Schwarzatal
Anschrift des Auftraggebers	Brunner Straße 532 2823 PITTEN
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Unser Zeichen	E2008735 GZ-Nr.: 15031
Berichtsnummer	E2008735/01I
Ausstellungsdatum	18.11.2020
Sachbearbeiter	DI Katrin Hoffmann

Anzahl der Textseiten	<b>16</b>
Beilagen	<b>Analysenbögen: 9</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.*

**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Wasserleitungsverband Unteres Pitten und Schwarzatal
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Brunner Straße 532 2823 PITTEN
<b>Telefon</b>	+43 2627 82446, +43 664 1209450
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	Dauerauftrag
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
<b>Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:</b>	E2004739/01I vom 27.8.2020

**Probenübersicht**

Probe Nr. <b>1</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/001</b> NUA-Nummer: <b>KH0186/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018016</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Warth, Gärtnerei Zambach</b>
Probe Nr. <b>2</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/002</b> NUA-Nummer: <b>KH0187/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/027055</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Laa</b>
Probe Nr. <b>3</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/003</b> NUA-Nummer: <b>KH0188/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018018</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Weingart, Haus Nr. 295, Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>4</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/004</b> NUA-Nummer: <b>KH0189/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/025989</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Felixbrunnen, Probennahmehahn</b>

Probe Nr. <b>5</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/005</b> NUA-Nummer: <b>KH0190/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/027058</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion, Probennahmehahn</b>
Probe Nr. <b>6</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/006</b> NUA-Nummer: <b>KH0191/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018024</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Seebenstein</b> <b>Gemeindeamt, Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>7</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/007</b> NUA-Nummer: <b>KH0192/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018022</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahmentnahme</b>
Probe Nr. <b>8</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/008</b> NUA-Nummer: <b>KH0193/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018028</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Föhrenau</b> <b>Gasthaus Kogelbauer, Zapfhahn Schank</b>
Probe Nr. <b>9</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/009</b> NUA-Nummer: <b>KH0194/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018025</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Loipersbach</b>
Probe Nr. <b>10</b> Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b> Probeneingang: <b>24.09.2020</b> Interne Probennummer: <b>E2008735/010</b> NUA-Nummer: <b>KH0195/20</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/000133</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Schachtbrunnen Seebenstein 1, vor UV-Desinfektion</b> <b>Probenahmehahn</b>

**Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein**

<b>Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben</b>	
<b>Inspektionsverfahren</b>	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf § 5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
<b>Probenahmeverfahren</b>	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
<b>Inspektor und Probenehmer</b>	DI Katrin Hoffmann
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	sonnig, 18 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	wechselhaft

**Allgemeine Zeichenerklärung**

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

**Informationen zur Anlage**

<b>Bezeichnung:</b>	WLV Unteres Pitten- und Schwarzatal
<b>Bezirkshauptmannschaft:</b>	Neunkirchen
<b>Gemeinde:</b>	Pitten

**Ortsbefund**

5300 Hausanschlüsse,  
8 Gemeinden (Lanzenkirchen, Schwarzau am Steinfeld, Breitenau, Seebenstein, Natschbach-Loipersbach, Pitten, Warth, Scheiblingkirchen-Thernberg)

**Versorgt werden folgende Ortsnetze:**

Buchberg, Petersbaumgarten, Kirchau, Kulm, Thann, Warth, Scheiblingkirchen, Witzelsberg, Weingart, Reitersberg, Gleissenfeld, Seebenstein, Schiltern, Pitten, Sautern, Leiding, Inzenhof, Schwarzau/Stfd., Föhrenau, Breitenau, Teile v. Peising, Loipersbach, Natschbach, Lindgrub

**Wasserspender:**

Es gibt 7 Wasserspender: Ursulaquelle (je nach Trübung in Verwendung), Soltysquelle (nicht immer in Verwendung), Horizontalfilterbrunnen Soltys (nicht immer in Verwendung), Bohrbrunnen Warth, Schachtbrunnen Seebenstein 1, Bohrbrunnen Seebenstein 2, Felixbrunnen (Seebenstein 3), Bohrbrunnen Breitenau

**Ursulaquelle:**

Einzugsgebiet direkt über den Kegelgraben und indirekt über den Urbachgraben.

Hangaufwärts der Quelle befinden sich nur Wälder.

Das Einzugsgebiet für diese Quelle erstreckt sich einerseits direkt über den Kegelgraben und indirekt über den Urbachgraben. In einem Stollen gefasste Karstquelle, der Stollen ist etwa 20m tief in den Berg vorgetrieben und begehbar. Da das Wasser der Quelle immer wieder Trübungen aufweist (10% Durchlässigkeit) wird das Wasser der Ursulaquelle bei zu hohen Trübungen nicht genutzt. Zur Entfernung der Trübstoffe bis zum Abschaltpunkt ist eine Filteranlage vorhanden. Nach der physikalischen Aufbereitung wird das Wasser der Ursulaquelle über eine UV-Desinfektionsanlage geführt.

Keine Verunreinigungsmöglichkeiten erkennbar.

Die Ursulaquelle ist je nach Trübung in Verwendung.

**Soltysquelle:**

Am westlichen Rand des Pittentales, im unteren Hangbereich des Kulmriegels, in einem Geländeeinschnitt gelegen. Im engerer Umgebung: Waldhang

Im Hang gefasste Quelle, das Wasser wird in einem ca. 15m entfernten Quellsammelschacht gesammelt. In diesem Gebäude sind ein Sandabscheidebecken (Inhalt ca. 2m<sup>3</sup>) und ein Ableitungsbecken (Inhalt ca. 6m<sup>3</sup>) vorhanden. Eine Ablaufleitung mit Seiher ist ebenso wie eine Überlaufleitung mit Froschkappe vorhanden.

Metalltüre inkl. Dichtung, Entlüftung vorhanden

Keine Verunreinigungsmöglichkeiten erkennbar.

**Horizontalfilterbrunnen Soltys:**

Am westlichen Rand des Pittentales, im Ortsgebiet von Warth auf einem Geländestreifen zwischen der Pitten und dem Hang zum Kulmriegel gelegen.

Vorschachtdurchmesser 3m, Tiefe ca. 5m, aus verfugten Betonringen, Abdeckung mittels einteiligem, übergreifendem Betondeckel, ca. 30 cm über Umgebungsniveau. Es gibt zwei Öffnungen des Vorschachtes aus Metall inkl. Dichtung und 2 Entlüftungspilze.

Der Brunnenvorschacht weist über 50% des Querschnittes ein Riffelblech-Zwischenpodest auf, was eine Trennung zwischen Vorschacht und Wasseroberfläche darstellt.

Abdeckung des Vorschachtes mit einem Betondeckel mit Einstiegs Luke aus Metall inkl. Entlüftungspilz.

Umgebung: Wald, Wiese, Felder, frei von Baum- und Strauchbewuchs, eingezäunt

Verunreinigungsmöglichkeiten waren nicht erkennbar.

**Bohrbrunnen Warth:**

Am östlichen Rand des Pittentales, im Ortsgebiet von Warth auf einem schmalen Geländestreifen zwischen der Pitten und dem Hang des Tales gelegen.

Brunnentiefe 8 m, Bohrung Durchmesser 80 cm, Bewilligung 1980, der Bohrbrunnen befindet sich in einem Vorschacht aus Betonringen, die Vorschachtoberkante ist ca. 1,5m über GOK, der mit einer Betonplatte mit 2 Einstiegsluken aus Metall inkl. 2 Entlüftungspilze und Dichtung abgedeckt ist. Der Vorschacht ist ca. 2,5m tief, Durchmesser 2,5m.

Der Brunnen ist dicht verschlossen (Metallabdeckung) und hat einen Durchmesser von ca. 80cm. Im Brunnenhaus ist eine UV-Desinfektionsanlage untergebracht.

Umgebung: Wiese, Wald

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Schachtbrunnen Seebenstein 1:**

Der Schachtbrunnen ist aus Betonringen gefertigt und mit einem Betondeckel mit Einstiegsdeckel inkl. Entlüftungspilz und Dichtung verschlossen.

Durchmesser ca. 3m, ca. 6 bis 7 m tief, Wasserstand ca. 2m über der BUK.

Der Brunnen befindet sich in einer großen Parkanlage.

Die Oberkante des Brunnenschachtes befindet sich ca. 1m über dem Geländeniveau. Im Brunnen befindet sich ein Zwischenpodest aus Metall, das nicht den gesamten Querschnitt umfasst.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Bohrbrunnen Seebenstein 2:**

Ca. 150 m südlich von Brunnen I, ebenfalls im Park gelegen.

Der Bohrbrunnen befindet sich in einem Brunnenvorschacht aus Betonringen, dieser ist mit einer Betonplatte mit Einstiegsluke (versperrbar) aus Metall inkl. Entlüftungspilz abgedeckt.

Die Oberkante des Vorschachtes ist ca. 2,0m über dem Geländeniveau.

Vorschacht 2,5 m tief, Durchmesser 3 m. Durch die Sohle dieses Vorschachtes wurde eine Bohrung mit Durchmesser 80 cm bis in etwa 7,5 m Tiefe gebracht.

Das Bohrrohr ist über den Boden des Vorschachtes hochgezogen und abgedeckt.

Eine Schutzzone für diese Brunnenanlage ist ausgewiesen, aber nicht eingefriedet.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Felixbrunnen/Seebenstein 3:**

Horizontalfilterbrunnen, Tiefe 10m, Vorschacht aus Betonringen Durchmesser 3m, Tiefe 12m

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Bohrbrunnen Breitenau:**

Südlich von Neunkirchen im Steinfeld gelegener Brunnen, in einem Föhrenwald situiert. Der Bohrbrunnen (Brunnentiefe beträgt 55 m) befindet sich in einem Brunnenvorschacht aus Betonringen (Durchmesser 0,5m, Tiefe 2,5m), dieser ist mit einem übergreifenden Betondeckel der eine versperrbare 60 x 60 cm große Einstiegsöffnung aus Metall inkl. Entlüftungspilz abgedeckt. Der Vorschacht ist ca. 1,5 m über Gelände hochgezogen. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Wasserspeicher:**

Hochbehälter: Pitten (440 m<sup>3</sup>), Loipersbach (2\*350m<sup>3</sup>), Natschbach (400 m<sup>3</sup>), Lindgrub (100 m<sup>3</sup>), Seebenstein 1 (3000m<sup>3</sup>). Seebenstein 2 (1000 m<sup>3</sup>), Leiding (200 m<sup>3</sup>), Reitersberg (200 m<sup>3</sup>), Witzelsberg (80 m<sup>3</sup>), Scheiblingkirchen (400 m<sup>2</sup>), Kirchau (80 m<sup>3</sup>), Kulm (60 m<sup>3</sup>), Thann (200 m<sup>3</sup>), Buchberg (30 m<sup>3</sup>), Petersbaumgarten (100 m<sup>3</sup>), Soltys (200 m<sup>3</sup>), Warth (1000m<sup>3</sup>)

**Hochbehälter Pitten:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer Behälter mit zweimal 220 m<sup>3</sup> Inhalt. Der Behälter wurde im Jahr 2001 saniert, (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen). Die Schieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Loipersbach:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer Behälter. Der Behälter ist zweikammrig mit einem Volumen von 2 x 350 m<sup>3</sup> angelegt. Er wurde im Jahre 2001 saniert (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen). Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Natschbach:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer zweikammriger Behälter mit einem Inhalt von 2 x 200 m<sup>3</sup>, Schieberkammer und Wasserkammer sind voneinander getrennt. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Lindgrub:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer zweikammriger Behälter mit einem Inhalt von 2 x 50 m<sup>3</sup>. Die Wasserkammer ist von der Schieberkammer nicht getrennt. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Seebenstein 1:**

Zweikammriger Durchlaufbehälter, die spiralig angeordneten Behälterkammern haben einen Gesamtvolumen von 3000 m<sup>3</sup>.

Der Behälter wurde in den Jahren 2001/2002 saniert (Kerasal-Spritzmörtelbeschichtung innen, Wärmedämmung außen)

Die Behältervorkammer ist durch eine alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer.

Die Wasserkammer des Behälters ist von der Schieberkammer durch eine Türe getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Seebenstein 2:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer zweikammriger Behälter mit einem Volumen von 2 x 500 m<sup>3</sup>. Die Schieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Leiding:**

Gesamtvolumen 200m<sup>3</sup>, wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet. Der neue Behälter befindet sich neben dem alten Bauwerk. 2 zylindrische Behälter die in den Hang gebaut sind.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Reitersberg:**

Durch eine alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer Behälter mit einem

Gesamtvolumen von 2 x 100 m<sup>3</sup> Rundbehälter mit getrennter Kammer.

Die Vorkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Witzelsberg:**

Gesamtvolumen 80m<sup>3</sup>, wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet.

Der alte Behälter wurde erhalten und dient als Speicher für Feuerlöschzwecke.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Scheiblingkirchen:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 200 m<sup>3</sup> geteilte Rundkammer.

Die Wasserschieberkammer ist von der Wasserkammer getrennt.

Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.



**Hochbehälter Kirchau:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrbarer Rundbehälter der ein Volumen von 2 x 40 m<sup>3</sup> in den getrennten Kammern aufweist. Die Behälterkammer ist von der Schieberkammer abgetrennt. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Kulm:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrbarer Rundbehälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 30 m<sup>3</sup>. Keine Verunreinigungsgefahren erkennbar.

**Hochbehälter Thann:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrbarer Rundbehälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 100 m<sup>3</sup>, die Rundkammer ist zweigeteilt.

Eine bauliche Trennung zwischen Schieberkammer und Reinwasserkammer ist vorhanden.

**Hochbehälter Buchberg:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Türe begehrbarer Behälter, einkammriger Rohrbehälter mit einem Gesamtvolumen von 30 m<sup>3</sup>.

Der Behälter wurde im Jahr 2003 in Form eines Fertigteilbehälters neu errichtet (Erneuerung des alten Hochbehälters im Rahmen der wasserrechtlichen Bewilligung vom: 02.07.2007 Zahl WA1-W-1981/364 -2007).

Der alte Behälter wurde erhalten und dient als Speicher für Feuerlöschzwecke (nur Füllleitung vorhanden), eine Verbindung zur Trinkwasserversorgungsanlage besteht nicht.

**Hochbehälter Petersbaumgarten:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrbarer Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 100 m<sup>3</sup>. Wasserkammer ist als geteilte Rundkammer ausgebildet. Eine bauliche Trennung ist durch eine Stahltüre gegeben.

**Hochbehälter Soltys:**

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehrbarer Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 100 m<sup>3</sup>.

Eine bauliche Trennung zwischen Schieberkammer und Reinwasserkammer ist gegeben (verzinkte Stahltüre).

**Hochbehälter Warth:**

Gesamtvolumen 1000m<sup>3</sup>;

Durch alarmgesicherte, versperrte Metalltüre begehbarer Behälter mit einem Gesamtvolumen von 2 x 500 m<sup>3</sup>. Die Wasserkammer ist ringförmig angelegt. Eine Trennung zwischen Wasserkammer und Schieberkammer ist gegeben.

### **Sonderbauwerke:**

Pumpstation HB Petersbaumgarten, Pumpwerk Warth/Kirchau, Pumpwerk Reitersberg, Rohrleitungspumpe Breitenau, Pumpwerk Leiding, Pumpstation Natschbach.

### **Aufbereitungsanlagen:**

Das Wasser der Ursulaquelle wird durch eine Filteranlage mit anschließender UV-Desinfektionsanlage aufbereitet abgegeben.

Das Wasser des Bohrbrunnen Warth, der Brunnen Seebenstein, der Soltysquelle und des Soltysbrunnens wird durch eine UV-Desinfektionsanlage aufbereitet abgegeben.

### **UV-Desinfektionsanlage Ursulaquelle:**

Hersteller: Aquafides; Typ: 6 AF 300T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja

Erstinbetriebnahme: 12/2019; Anzahl UV-Strahler: 6, Typ Strahler: 6 AF 300T

Leistung (W): -- max. Nutzungsdauer (h): .....

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden:  ja  nein

Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G geführt

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

### **Zugelassene Betriebsbedingungen**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	72 m <sup>3</sup> /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> oder %)	
Min. Referenzwert (W/m <sup>2</sup> )	36,6 W/m <sup>2</sup>
Voralarm (W/m <sup>2</sup> )	41,0 W/m <sup>2</sup>
Min. UV-Transmission	17%

**UV-Desinfektionsanlage Warth:**

Hersteller: WEDECO; Typ: VA73601.1

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.265)

Erstinbetriebnahme: Baujahr 2006; Anzahl UV-Strahler: 7; Typ Strahler: SLR 25113

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): --

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden:  ja  nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
<b>Zugelassene Betriebsbedingungen</b>	
Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	94,6 m <sup>3</sup> /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	118 W/m <sup>2</sup>
Voralarm (W/m <sup>2</sup> )	124 W/m <sup>2</sup>
Min. UV-Durchlässigkeit in %	39 %

**UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen:**

3 UV-Anlagen vorhanden meistens 1 UV-Anlage in Betrieb

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 400T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.577)

Erstinbetriebnahme: 7/2014; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: --

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): --

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden:  ja  nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	UV-Anlage 1 (in Betrieb)
<b>Zugelassene Betriebsbedingungen</b>	
Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	72 m <sup>3</sup> /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	63,3 W/m <sup>2</sup>
Voralarm (W/m <sup>2</sup> )	67 W/m <sup>2</sup>
Min. UV-Durchlässigkeit in %	15 %

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	46,8 m <sup>3</sup> /h / 13 l/s
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	300 W/m <sup>2</sup>
Betriebsstunden der UV-Anlage, gesamt (h)	-
Anzahl an Schaltungen der UV-Anlage, gesamt	-
Betriebsstunden der UV-Strahler, aktuell (h)	3854
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler, aktuell	--
<b>Letzter Austausch der UV-Strahler (Datum)</b>	--
UV-Durchlässigkeit (%), Messung im Labor [Mindestwert]	--

Letzte Wartung 22.10.2019

**UV-Desinfektionsanlage Seebenstein:**

Für jeden Brunnen eine UV-ANLAGE

**UV-Desinfektionsanlage Seebenstein 1:**

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 400T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.577)

Erstinbetriebnahme: 4/2013; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: --

Leistung (W): --; max. Nutzungsdauer (h): 8700

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden:  ja  nein

Betriebstagebuch: geführt, entspr. Norm Anh. G; Mängel: keine

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen UV-Anlage 1

UV-Anlagentyp	
Zugelassene Betriebsbedingungen	
Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	72 m <sup>3</sup> /h
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	63,3 W/m <sup>2</sup>
Voralarm (W/m <sup>2</sup> )	71 W/m <sup>2</sup>
Min. UV-Durchlässigkeit in %	15 %

**UV-Desinfektionsanlage Seebenstein 2:****Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	72
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	260
Betriebsstunden der UV-Anlage, gesamt (h)	-
Anzahl an Schaltungen der UV-Anlage, gesamt	-
Betriebsstunden der UV-Strahler, aktuell (h)	2829
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler, aktuell	48
<b>Letzter Austausch der UV-Strahler (Datum)</b>	--
UV-Durchlässigkeit (%), Messung im Labor [Mindestwert]	--

\* zulässige Toleranz im Vergleich zur Messung im Laboratorium ( $\pm 5$  Prozentpunkte)

**UV-Desinfektionsanlage Soltysbrunnen:**

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 300T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja, Registriernummer W1.576

Erstinbetriebnahme: 4.12.2019; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: AF 300A

Leistung (W): 300; max. Nutzungsdauer (h): .....

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja

Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

**Zugelassene Betriebsbedingungen**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	54
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	Min. 81,2
Abschaltpunkt UV-Durchlässigkeit (%)	36
Voralarm (W/m <sup>2</sup> )	86,0

**UV-Desinfektionsanlage Soltysquelle:**

Hersteller: Aquafides; Typ: 3AF 300T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja, Registriernummer: W 1.576

Erstinbetriebnahme: 10.2019; Anzahl UV-Strahler: 3; Typ Strahler: .3 AF 300 T.....

Leistung (W): 300; max. Nutzungsdauer (h): .....

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: ja

Betriebstagebuch: entspr. Norm Anh. G

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	
---------------	--

**Zugelassene Betriebsbedingungen**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	36
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> ) Min. Referenzwert P2	Min. 55,0
Voralarm Referenzwert P1 (W/m <sup>2</sup> )	60,0
Abschaltpunkt UV-Durchlässigkeit (%)	19

Weiters bestehen folgende Verbindungen für etwaige Notwasserversorgung:

über das ON Peisching zur WVA Neunkirchen

über das ON Föhrenau – Lanzenkirchen – Erlach II

über das ON Pitten - Erlach I

**Hygienische Bewertung / Änderungen in der WVA:**

Alle Anlagenteile machen in hygienischer Hinsicht einen sehr gut gewarteten und einwandfreien Eindruck. Es gab keine weiteren wesentlichen Änderungen in der WVA seit dem Vorbefund.

**Untersuchungsergebnisse**

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

**Chemischer Befund****Ortsnetz Pitten:**

Es liegt mittelhartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0098 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Mangan (< 0,00010 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt (7,0 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Der Gehalt an Phosphat (0,13 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,3 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Alle anderen untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Aluminium (0,0086 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung.

Der Gehalt an Antimon (0,00013 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,005 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Arsen (0,0017 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Barium (0,036 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 mg/l des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Der Gehalt an Blei (0,00013 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Chrom (0,00048 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,050 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Kupfer (0,013 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (2,0 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Selen (0,00018 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,010 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran (0,00081 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,015 mg/l) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt des gesamten gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist durchschnittlich.

Alle untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe und polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

## **Bakteriologischer Befund**

### Ortsnetz Warth, Ortsnetz Laa, Ortsnetz Weingart, Ortsnetz Seebenstein, Ortsnetz Loipersbach:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml keine Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

### Felixbrunnen, vor UV-Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

### UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml keine Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Ortsnetz Pitten:

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml keine Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Föhrenau, Gasthaus Kogelbauer, Zapfhahn Schank

Es konnten **Coliforme Bakterien (1 in 100 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml die restlichen untersuchten Indikatorbakterien nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Schachtbrunnen Seebenstein 1, vor UV-Desinfektion

Es konnten **Coliforme Bakterien (11 in 250 ml)** nachgewiesen werden.

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probenmengen von 250ml die restlichen untersuchten Indikatorbakterien nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

## Gutachten

### Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern im Wesentlichen den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Es lag eine sehr geringe Überschreitung des Indikatorparameterwertes coliforme Bakterien im Ortsnetz Föhrenau vor, die im tolerierbaren Bereich lag. Eine Kontrolle wird dennoch hier im nächsten Quartal empfohlen.

Wr. Neudorf, am 18.11.2020  
Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht  
und  
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt



Probe Nr. <b>1</b>	<b>Probenbezeichnung: WV-47/018016</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Warth, Gärtnerei Zambach</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	
Interne Probennummer: <b>E2008735/001</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0186/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,3	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	315	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	282	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>2</b>	<b>Probenbezeichnung: WV-47/027055</b> <b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Laa</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	
Interne Probennummer: <b>E2008735/002</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0187/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	7	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	398	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	357	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>3</b>	<b>Probenbezeichnung: WV-47/018018</b> <b>WVA Gemeindegewässerleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Weingart, Haus Nr. 295, Zapfhahnenentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	
Interne Probennummer: <b>E2008735/003</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0188/20</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	19,2	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	298	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	267	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>4</b>	<b>Probenbezeichnung: WV-47/025989</b> <b>WVA Gemeindegewässerleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Felixbrunnen, Probennahmehahn vor UV-Anlage</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	
Interne Probennummer: <b>E2008735/004</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0189/20</b>	

<b>Sensorische Untersuchungen</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

<b>Mikrobiologische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

<b>Physikalische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,1	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	430	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	385	EN 27888:1993-09	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	0,31	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	93,1	DIN 38404-3:2005-07	1

Probe Nr. <b>5</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/027058</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	<b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b>
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	<b>UV-Desinfektionsanlage Felixbrunnen 2, nach Desinfektion Probenahmehahn</b>
Interne Probennummer: <b>E2008735/005</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0190/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,1	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	415	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	372	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018024</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	<b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b>
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	<b>Ortsnetz Seebenstein, Gemeindeamt, Zapfhahmentnahme</b>
Interne Probennummer: <b>E2008735/006</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0191/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	373	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	334	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>7</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018022</b> <b>WVA Gemeindegewässerleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal</b> <b>Ortsnetz Pitten Wasserleitungsverband, Zapfhahnenentnahme</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	
Interne Probennummer: <b>E2008735/007</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0192/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	18,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	369	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	331	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2011-12	1
Trübung	NTU	0,8	EN ISO 7027-1:2016-06	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O <sub>2</sub> )	mg/l	9,7	DIN ISO 17289:2014-12	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	9,6	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	7,9	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	2,84	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	43	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	16	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	8,6	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	2,1	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0098	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	7,0	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	170	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	14	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	26	EN ISO 10304-1:2009-03	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> -Index)	mg/l	4,0	EN ISO 8467:1995-03	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,9	EN 1484:1997-05	1

<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	< 0,02	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Bromat (als BrO <sub>3</sub> )	mg/l	< 0,0025	EN ISO 15061:2001-12	4
Cyanide ges. flüssig (als CN)	mg/l	< 0,005	EN ISO 14403-2:2012-07	1
Fluorid (als F)	mg/l	< 0,1	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,13	EN ISO 6878:2004-06	1

<b>Metalle und Halbmetalle</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	0,0086	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Antimon (als Sb)	mg/l	0,00013	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Arsen (als As)	mg/l	0,0017	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Barium (als Ba)	mg/l	0,036	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Blei (als Pb)	mg/l	0,00013	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Chrom (als Cr)	mg/l	0,00048	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,013	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0002	EN ISO 12846:2012-04	1
Selen (als Se)	mg/l	0,00018	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Zink (als Zn)	mg/l	< 0,005	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Uran (als U)	mg/l	0,00081	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1

<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1
Tetrachlorethen und Trichlorethen	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301:1997-04	1
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	µg/l	< 1,6	EN ISO 10301:1997-04	1

<b>Aromatische Lösemittel</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-43:2014-10	1

<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(ghi)perylen	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	< 0,002	DIN 38407-39:2011-09	1

<b>Pestizide</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,03	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

<b>Weitere organische Parameter</b>	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid_Wasser	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	1

Probe Nr. <b>8</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018028</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	<b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b>
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	<b>Ortsnetz Föhrenau</b>
Interne Probennummer: <b>E2008735/008</b>	<b>Gasthaus Kogelbauer, Zapfhahn Schank</b>
NUA-Nummer: <b>KH0193/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	1	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	19,6	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	375	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	336	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. <b>9</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/018025</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	<b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b>
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	<b>Ortsnetz Loipersbach</b>
Interne Probennummer: <b>E2008735/009</b>	
NUA-Nummer: <b>KH0194/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	20,3	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	505	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	452	EN 27888:1993-09	1



Probe Nr. <b>10</b>	Probenbezeichnung: <b>WV-47/000133</b>
Probe entnommen am: <b>24.09.2020</b>	<b>WVA Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten-und Schwarzatal</b>
Probeneingang: <b>24.09.2020</b>	<b>Schachtbrunnen Seebenstein 1, vor UV-Desinfektion</b>
Interne Probennummer: <b>E2008735/010</b>	<b>Probenahmeahn</b>
NUA-Nummer: <b>KH0195/20</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	11	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	430	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	385	EN 27888:1993-09	1

#### Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

#### Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH - D-PL-14081-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert

7 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert und akkreditiert, siehe Beilage.

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH - D-PL-14078-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

9 gekennzeichnete Parameter wurden von einem Fremdlabor analysiert, siehe Beilage

10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

21 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

22 gekennzeichnete Parameter wurden vom Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG - Prüfstelle PSID 0291 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert